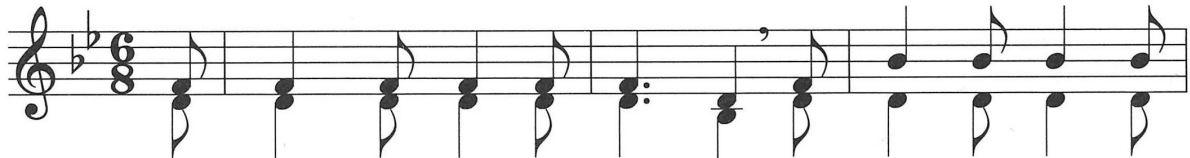


Im Wald und auf der Heide

Jägerlied

Melodie seit Beginn des 19. Jahrhunderts bekannt

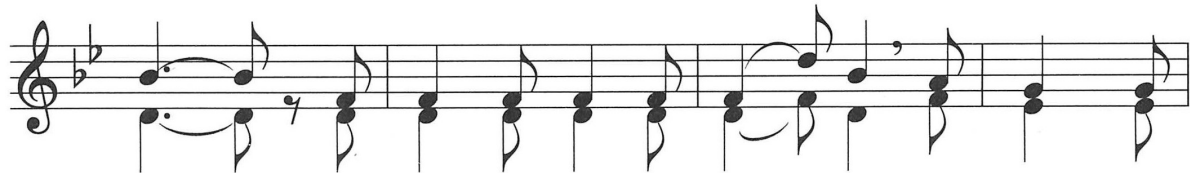
Text: Wilhelm Bornemann (1766 – 1851)



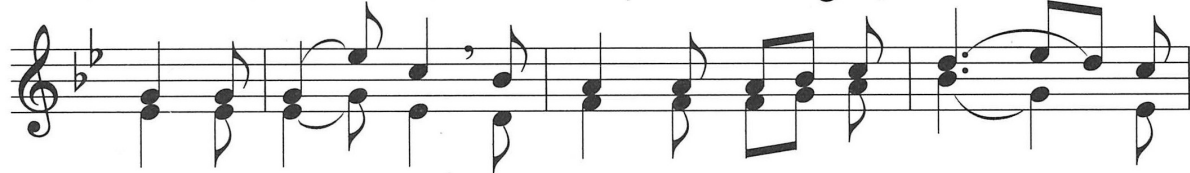
1. Im Wald und auf der Hei - de, da such' ich mei - ne



Freu - de, ich bin ein Jä - gers - mann, ich bin ein Jä - gers -



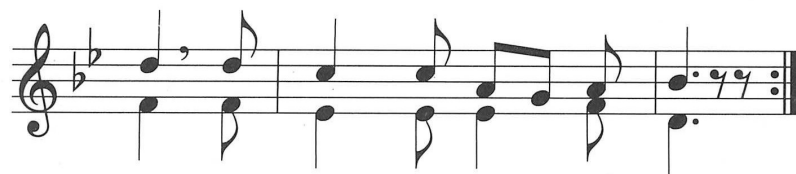
mann. Die For - ste treu zu he - gen, das Wild - bret



zu er - le - gen, mein' Lust hab' ich dar - an, mein'



Lust hab' ich dar - an. Hal - li hal - lo, hal - li hal -



lo, mein' Lust hab' ich dar - an.

2.

Trag` ich in meiner Tasche ein Trünklein in der Flasche,
|: ein Stückchen schwarzes Brot, :|
brennt lustig meine Pfeife, wenn ich den Wald durchstreife,
|: da hat es keine Not! :|

3.

Im Walde hingestreckt, den Tisch mit Moos mir decket
|: die freundliche Natur, :|
den treuen Hund zur Seite ich mir das Mahl bereite
|: auf Gottes freier Flur! :|

4.

Das Huhn im schnellen Zuge, die Schnepf im Zickzackfluge
|: treff ich mit Sicherheit. :|
Die Sauen, Reh und Hirsche erleg` ich auf der Pirsche,
|: der Fuchs lässt mir sein Kleid. :|

5.

So streich` ich durch die Wälder und zieh` durch meine Felder
|: einsam den vollen Tag, :|
doch schwinden mir die Stunden gleich flüchtigen Sekunden,
|: tracht` ich dem Wilde nach! :|

6.

Wenn sich die Sonne neiget, der feuchte Nebel steigt,
|: mein Tagwerk ist getan; :|
dann zieh` ich von der Heide zur häuslich stillen Freude,
|: ein froher Jägersmann! :|